

8. Dezember 1941.

F. Dr. LUISE BERTH
BURG/L., ORLEANS

1. AUG. 19

An das Sächsische Volksbildungsministerium

Dresden N. 6

Carolaplatz 1

Betrifft: Codex diplomaticus Saxoniae Regiae.

Herr Staatsarchivdirektor Dr. Beschorner teilt uns mit, daß Sie bereit wären, uns vom Codex diplomaticus Saxoniae Regiae die Bände 1-3 des I. Hauptteils, Abt. B, und die Bände 5, 6, 7, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18 des II. Hauptteils zum ermäßigten Preise von insgesamt 170,- RM zu überlassen. Wir machen von diesem Angebot gerne Gebrauch und bitten um Übersendung der Bände. Ebenso bitten wir, den neu erschienenen

Geschichte hervorgeht, hat der Streit um das Urkundenbuch von St. Stephan II immer unerfreulichere Formen angenommen. Da zu befrüchten stand, daß der Ergänzungsband eine Einleitung bekommen würde, in der erneut die ganze Frage in die Öffentlichkeit gesetzt würde, habe ich in meiner Eigenschaft als Tutor an Herrn Geheimrat Chronst geschrieben und die Unterlassung jeder solcher Äußerungen an dieser Stelle verlangt.

Vor wenigen Tagen habe ich die bindende Zusage erhalten, daß mein Wunsch erfüllt wird und die Einleitung nur die schlichten Mitteilungen enthält.

Im Interesse der Sache und um des lieben Friedens willen muß ich nun auch Sie bitten, Ihrerseits keinen neuen Angriff zu unternehmen. Das Urteil der Fachwissenschaft ist derzeit eindeutig, daß jede weitere Kontroverse, die nur zwangsläufig zu persönlichen Schärren und Spitzent führt, völlig überflüssig ist.

Ich hoffe deshalb, bei Ihnen für meinen Wunsch volles Verständnis zu finden.

Heli Hitler!

Ihr sehr ergebener